

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Verwaltungsrates des
Stadtbetriebs Bornheim -AöR-
Antragsfrist: 23.07.2020
20.08.2020

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung SBB 3

Niederschrift öffentl. Verwaltungsrat SBB, 18.06.2020 4

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Zwischenbericht SBB zum 31.05.2020

Vorlage SBB 555/2020-SBB 9

Plan-Ist Vergleich SBB zum 31.05.2020 555/2020-SBB 14

TOP Ö 5 Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad

Vorlage SBB 558/2020-SBB 15

Einladung

Sitzung Nr.	78/2020
SBB Nr.	3/2020

An die Mitglieder
des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-**

Bornheim, den 04.08.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 20.08.2020, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 64 vom 18.06.2020	
3	Zwischenbericht SBB zum 31.05.2020	555/2020-SBB
4	7. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bornheim	562/2020-SBB
5	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	558/2020-SBB
6	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	559/2020-SBB
7	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	560/2020-SBB
8	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	561/2020-SBB
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	575/2020-1
10	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht öffentliche Sitzung</u>	
11	Vergabe Kanalsanierung in geschlossener Bauweise im Stadtgebiet Bornheim 2020/2021	563/2020-SBB
12	Vergabe hydraulische Kanalerweiterung Breite Straße/Rücksgasse in Brenig	564/2020-SBB
13	Vergabe Rahmenvereinbarung Kanalreinigung und -inspektion mit Vorlaufreinigung	565/2020-SBB
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	576/2020-1
15	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** am Donnerstag, **18.06.2020**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	64/2020
SBB Nr.	2/2020

Anwesende

Vorsitzender

Henseler, Wolfgang

Bürgermeister

Mitglieder

Hanft, Wilfried

Kleinekathöfer, Ute

Kreckel, Alexander

Kuhn, Arnd Jürgen, Dr.

Lehmann, Michael

Marx, Bernd

Montenarh, Stefan

Schwarz, Wolfgang

Söllheim, Michael

Strauff, Bernhard

Velten, Konrad

Weiler, Jürgen

Züge, Rainer

stv. Mitglieder

Heßling, Günter

Verwaltungsvertreter

Schmitz, Oliver

Geyer-Hehl, Gabriela

Kleist, Michael

Kolf, Marlene

Schriftführerin

Giersberg, Ruth

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 81/2019 vom 14.11.2019	
3	Wirtschaftlichkeitsstudie im SBB für die Bereiche Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung	161/2020-SBB
4	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des StadtBetrieb Bornheim AöR und Ergebnisverwendung	365/2020-SBB
5	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	162/2020-SBB
6	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	163/2020-SBB
7	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	164/2020-SBB
8	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	165/2020-SBB
9	Anschaffung von Handwagen für Friedhöfe	176/2020-SBB
10	Antrag des VRM Arnd Kuhn vom 21.05.2020 betr. Abstimmung von Grünarbeiten mit dem Grünflächenamt	398/2020-SBB

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
11	Antrag des VRM Arnd Kuhn vom 21.05.2020 betr. ökologische Aufwertung von Friedhofsflächen	399/2020-SBB
12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	170/2020-1
13	Große Anfrage des VRM Harald Stadler vom 15.04.2020 betr. Außenbereich Hallenfreizeitbad	313/2020-SBB
14	Große Anfrage des VRM Arnd Kuhn vom 21.05.2020 betr. unsachgemäße, vor allem insekten- und pflanzenschädliche Pflege von Begleitgrün-Flächen	400/2020-SBB
15	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Giersberg wurde bereits als Schriftführung bestellt.

2	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 81/2019 vom 14.11.2019	
---	---	--

Beschluss

Gegen den Inhalt und die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung Nr. 81/2019 vom 14.11.2019 werden keine Einwendungen erhoben.

- Einstimmig -

3	Wirtschaftlichkeitsstudie im SBB für die Bereiche Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung	161/2020-SBB
---	--	---------------------

Herr Pesch von der KommunalAgentur NRW erläutert den Sachverhalt und beantwortet zusammen mit Frau Löbhard-Mann von der KommunalAgentur NRW und Bürgermeister Henseler Fragen der VRM.

Beschluss

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand die Empfehlungen der Kommunal Agentur umzusetzen und für die Bereiche, die das Auftragsverhältnis zwischen Stadt Bornheim und StadtBetrieb Bornheim betreffen, Verhandlungen mit dem Bürgermeister aufzunehmen.

- Einstimmig -

4	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des StadtBetrieb Bornheim AöR und Ergebnisverwendung	365/2020-SBB
---	---	---------------------

Herr Feldboer von der BDO erläutert den Bericht und beantwortet Fragen der VRM.

Beschluss

Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresabschluss der Stadtbetrieb Bornheim AöR zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von 134.124.548,95 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.736.840,77 Euro festzustellen sowie diesen Überschuss in voller Höhe in den Gewinnvortrag einzustellen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

- Einstimmig -

5	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	162/2020-SBB
----------	--	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	163/2020-SBB
----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	164/2020-SBB
----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk	165/2020-SBB
----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

- Einstimmig -

9	Anschaffung von Handwagen für Friedhöfe	176/2020-SBB
----------	--	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, die Asphaltierungsarbeiten auf dem Friedhof Hemmerich von 2020 nach 2021 zu verschieben und stattdessen für die 14 Friedhöfe in Bornheim insgesamt 56 Handwagen verteilt auf 24 Pfandstationen anzuschaffen.

- Einstimmig -

10	Antrag des VRM Arnd Kuhn vom 21.05.2020 betr. Abstimmung von Grünarbeiten mit dem Grünflächenamt	398/2020-SBB
-----------	---	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand alle Grünarbeiten mit dem Grünflächenamt der Stadt Bornheim abzustimmen, dabei insbesondere deren Zeitpunkt, Inhalt und Umfang soweit städtische Flächen oder die Zuständigkeit der Stadt betroffen sind.

- Einstimmig -

11	Antrag des VRM Arnd Kuhn vom 21.05.2020 betr. ökologische Aufwertung von Friedhofsflächen	399/2020-SBB
-----------	--	---------------------

Beschluss

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand,

1. in der nächsten Sitzung eine Aufstellung über die Baumkontrollen 2020 auf den Friedhöfen und deren Ergebnisse vorzulegen,
2. die Erkenntnisse, die aus dem Bau und dem Betrieb der naturnah gestalteten Urnen-grabanlage auf dem Friedhof Bornheim entstehen, dem Verwaltungsrat im Herbst 2021 vorstellen und einen Ausblick auf zukünftige derartige Projekte auf weiteren Friedhöfen in Bornheim geben sowie
3. eine ökologische Aufwertung exemplarisch bei einem Friedhof unter Beteiligung der betreffenden Kirchengemeinde, der Ortsgemeinschaft, dem Grünflächenamt, den in Bornheim aktiven Naturschutzverbänden und -gruppierungen zu diskutieren und dem Verwaltungsrat mit seinen Auswirkungen vorzustellen.

- Einstimmig -

12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	170/2020-1
-----------	---	-------------------

Keine

13	Große Anfrage des VRM Harald Stadler vom 15.04.2020 betr. Außenbereich Hallenfreizeitbad	313/2020-SBB
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

14	Große Anfrage des VRM Arnd Kuhn vom 21.05.2020 betr. unsachgemäße, vor allem insekten- und pflanzenschädliche Pflege von Begleitgrün-Flächen	400/2020-SBB
-----------	---	---------------------

Zusatzfrage VRM Kuhn: Kann auf den Landesbetrieb Straßen NRW Einfluss genommen werden, die Mäharbeiten ökologisch sinnvoller zu terminieren?

Antwort Herr Schmitz: Die Arbeiten wurden anhand des Pflegeplans durch einen Fremdunternehmer durchgeführt. Ob einzelne Flächen aus der regelmäßigen Pflege (Mulchen) herausgenommen und einer extensiven Pflege (einmal jährlich mähen) zugeführt werden sollen bedarf entsprechender Vorgaben durch die Stadt Bornheim.

Antwort BM Henseler: Wie bereits im Umweltausschuss ausgeführt, wird die Thematik bei einem bevorstehenden Treffen angesprochen. Vor dem Hintergrund von unwägbareren Witterungsentwicklungen und mit Blick auf die Interessen der Landwirtschaft wird die Verkehrssicherungspflicht eng ausgelegt und frühzeitig gemäht.

- Kenntnis genommen -

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

VRM Marx: Wie geht der StadtBetrieb damit um, dass die angekündigte Änderung des Landeswassergesetzes in Bezug auf Dichtheitsprüfungen noch nicht vorliegt, insbesondere vor dem Hintergrund der in 2014 von den Hausbesitzern unterzeichneten Verpflichtungserklärungen, Dichtheitsprüfungen bis Ende 2020 durchführen zu lassen?

Antwort Frau Geyer-Hehl: Wie in der Vorlage 165/2020-SBB dargelegt, soll ein neues Landeswassergesetz erstellt werden. Nach aktuellem Sachstand soll dies in der zweiten Jahreshälfte 2020 geschehen. Mangels Informationen zu konkreten Änderungen, wird seitens des SBB derzeit zugesichert, dass es keine Nachfragen gibt, ob die Prüfungen durchgeführt wurden.

VRM Marx: Wenn also kein neues Gesetz kommt, müssten die Dichtheitsprüfungen bis Ende 2020 nachgewiesen werden, ansonsten gibt es ein Bußgeld?

Antwort BM Henseler: Um nach derzeitigem Stand rechtskonform zu handeln, wird durch den SBB weder kontrolliert, ob die Prüfungen durchgeführt wurden noch daran erinnert.

VRM Kreckel: Aber nach Landesrecht muss ich die Prüfung nicht machen lassen?

Frau Geyer-Hehl: Nach derzeitigem Stand des Landeswassergesetzes, das noch nicht aufgehoben wurde, besteht die Verpflichtung.

Antwort BM Henseler: Es wurde lediglich angekündigt, das Gesetz werde neu erlassen.

VRM Marx: Wo findet man die Hinweise zum beschlossenen Erlass von Niederschlagsgebühren bei entsprechender Dachbegrünung auf der Homepage des StadtBetriebs?

Antwort Herr Kleist: Die Homepage wurde unter dem Punkt Gebührenbefreiung entsprechend ergänzt.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Ruth Giersberg
Schriftführung

öffentlich

Vorlage Nr.	555/2020-SBB
Stand	20.07.2020

Betreff Zwischenbericht SBB zum 31.05.2020**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Erläuterungen zum Erfolgsplan per 31. Mai 2020****Vorbemerkungen**

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2020 bis 31.05.2020 weist die Gewinn- und Verlustrechnung des SBB ein positives Ergebnis in Höhe von 683,8 T€ aus. Geplant war ein positives Ergebnis von 856,0 T€. Die Ursachen für die negative Plan-Ist-Abweichung zum 31.05.2020 von -172,2 T€ werden nachfolgend erläutert. Hierbei resultiert die Hauptabweichung aus niedrigeren Umsatzerlösen (im Vergleich zum Plan -191,5 T€).

Folgende Sparten zeigen eine positive Plan/Ist-Abweichung: Abwasser 236,5 T€, Betriebsführung Wasserwerk 51,5 T€, Breitband 21,7 T€ und Erneuerbare Energien mit 1,0 T€. Die übrigen Sparten weisen eine negative Plan/Ist-Abweichung aus.

Die Abweichungen in den einzelnen Erlös- und Kostenarten sind nachfolgend detailliert erläutert.

Betriebsertrag

Per Mai wurden Umsatzerlöse sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 8.949,6 T€ erzielt, und liegen um -191,5 T€ (- 2,1 %) unter dem Plan (9.141,1 T€).

a) Stromlieferung an Stadt Bornheim:

Die Sparte Stromlieferung weist zum 31.05.2020 einen Fehlbetrag im Vergleich zum Plan von 165,2 T€ aus. Aus dem Stromverkauf wurden Erlöse i. H. v. 183,1 T€ erzielt, das sind 158,9 T€ weniger als geplant. Die Erlöse setzen sich zusammen aus Abschlagsanforderungen nach vereinbarten Abschlagshöhen und aus Abrechnungen nach tatsächlichen Verbrauchsmengen. Der Plan 2020 wurde gezwölfelt, vereinbarte Weiterberechnungen sind für den Monat Juni vorgesehen, somit wird sich diese Abweichung zum Halbjahr wieder ausgleichen.

b) HFB

Die 2-wöchige Schließphase vom 17. Februar - 1. März 2020 und insbesondere die mehr als 9-wöchige Corona-bedingte Schließung des HFB ab 16. März 2020 (ab 20. Mai 2020 Öffnung des Freibades, das Hallenbad wurde am 02.06.2020 wieder geöffnet) spiegeln sich in den fehlenden Besucherzahlen und somit in den fehlenden Erlösen wider: die Erlöse aus Eintrittsgeldern sowie aus Schulschwimmen liegen um 227,3 T€ unter Plan.

c) Friedhofswesen:

Die Friedhofserlöse liegen per Mai 2020 mit 101,8 T€ um 22,8 T€ unter Plan (124,6 T€); der Plan ist gezwölfelt, die Erlöse entstehen aperiodisch.

d) Abwasserwerk:

Die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserentsorgung liegen 4,4 % (215,6 T€) über dem Plan (4.941,5 T€). Die Erlöse entsprechen den monatlichen Abschlagszahlungen aufgrund der Jahresabrechnung 2019 sowie den unterjährigen Abrechnungen. Die Mehrerlöse resultieren aus höheren Einnahmen bei den Schmutzwassergebühren (163,8 T€) und höheren Erlösen an Niederschlagswassergebühren (51,9 T€).

Bei den Klärschlammgebühren liegen die Erlöse 8,7 T€ unter dem PLAN (13,4 T€). Die korrespondierenden Aufwendungen für die Klärschlambeseitigung sind 6,9 T€ niedriger als geplant.

Die Erlöse aus weiterberechneten Maßnahmen (Grundstücksanschlüsse) liegen mit 196,9 T€ um 94,1 T€ über dem Plan (102,8 T€). Diesen gegenüber stehen Kosten (Rubrik „bezogene Leistungen“) von 189,7 T€.

e) Erneuerbare Energien:

Die Erlöse für die Photovoltaikanlagen belaufen sich per Mai 2020 auf 24,2 T€ und unterschreiten mit 0,3 T€ geringfügig den Plan von 24,5 T€.

f) Breitbandversorgung:

Die Erlöse inkl. Behördennetz Stadt Bornheim entsprechen dem Plan (134,0 T€), welcher die vertraglich vereinbarten Bereitstellungs- und Nutzungsentgelte enthält.

g) Baubetrieb:

Per Mai 2020 liegen die Erlöse in Höhe von 1.330,2 T€ um 69,1 T€ niedriger als der im Plan angesetzte Wert (1.399,3 T€). Diese Abweichung resultiert insbesondere aus der Position „Erstattung seitens der Stadt Bornheim“, s. unten Punkt i) und wird sich per Juni 2020 ausgleichen

h) Betriebsführung Wasserwerk:

Die Erlöse der Sparte Betriebsführung Wasserwerk entsprechen dem PLAN (542,0 T€). Das Ist zum 31.05.2020 zeigt ausschließlich die gebuchten Abschlagszahlungen auf die Betriebsführungspauschale und die Vergütung; die Abrechnung für 2020 erfolgt zum 31.12.2020.

i) Erstattung von Gemeinden:

Die gebuchten Erlöse für die Erstattung seitens der Stadt Bornheim an den SBB liegen per Juni 2020 mit 1.377,8 T€ um 74,4 T€ unter Plan (1.452,2 T€).

Die Hauptabweichungen resultieren im Wesentlichen aus folgenden Positionen: Weiterberechnungen für a) die Straßenbeleuchtung mit 49,0 T€, b) die Papierkorbentleerung mit 10,7 T€ und c) die Kostenerstattung in Bezug auf „Wilden Müll“ mit 5,1 T€. Die Weiterberechnungen hierfür sind vereinbarungsgemäß für den 30. Juni 2020 vorgesehen, der Jahresplan ist jedoch auf 12 Monate gleichmäßig verteilt. Eine weitere Plan-Ist-Abweichung (-10,6 T€) ergibt sich aus der Position Kulturförderung.

Betriebsaufwendungen

Der Betriebsaufwand des SBB liegt per Mai 2020 insgesamt bei 8.143,2 T€ und liegt somit um 14,3 T€ = 0,2 % über Plan (Plan = 8.128,9 T€).

Die wesentlichen Abweichungen sind nachfolgend kommentiert, es handelt sich im Einzelnen um folgende Positionen:

a) RHB-Stoffe / bezogene Waren:

Per Mai 2020 beträgt der Plan für bezogene RHB-Stoffe und bezogene Waren 634,4 T€, die Aufwendungen belaufen sich auf 596,5 T€, das sind um 37,9 T€ (-6,0 %) niedrigere Kosten als geplant. Hier sind insbesondere zu nennen:

- Der Aufwand für Strom ist 36,4 T€ niedriger als geplant und resultiert im Wesentlichen mit 21,0 T€ aus der Sparte HFB. Aufgrund der Corona-bedingten Schließung des Bäderbetriebes sind generell niedrigere Energiekosten angefallen. In der Sparte Abwasser zeigen die Kosten 13,1 T€ weniger Aufwand als geplant. Der Plan ist gezwölfelt, die Abschlagszahlungen fallen überwiegend zum 30.06.2020 an.
- Die Kosten für die Abwasserentsorgung im HFB sind um 23,8 T€ niedriger als geplant; die Abweichung ergibt sich ebenfalls aus der Corona-bedingten Schließung.
- Auch der gesunkene Gasverbrauch aufgrund der Schließung des HFB führt zu einer positiven Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 11,5 T€.
- Der Wasserverbrauch ist um 8,1 T€ niedriger als geplant, davon resultieren 4,7 T€ aus dem HFB.
- Die Aufwendungen für den Winterdienst sind im Berichtszeitraum um 12,5 T€ niedriger als geplant, hier sind aufgrund des milden Winters keine Streusalz-Lieferungen bestellt worden.
- Um 19,4 T€ höhere Kosten als geplant sind in der Rubrik „Verbrauchsmaterial“ entstanden. Davon sind 12,9 T€ in Verbindung mit Schutzmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie ausgegeben worden.
- Die Mehraufwendungen in der Position „Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden“ belaufen sich per Mai 2020 auf insgesamt 23,9 T€. Davon resultieren 33,0 T€ aus der Sparte Service: im Rahmen der Renovierung der Büroräume sind 30,6 T€ für Bodenbelagsarbeiten angefallen, die Kosten in dieser Höhe waren zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplan-Erstellung nicht bekannt.

Im Baubetrieb wurde der Plan um 11,0 T€ überschritten, hiervon sind insbesondere 7,2 T€ zu nennen, die im Rahmen von Reparaturarbeiten für Bushaltestellen aufgewendet wurden.

Die Sparte FH zeigt um 20,9 T€ niedrigere Kosten, hierbei handelt es lediglich um eine Verschiebung: die Plan-Kosten für die Sanierung bzw. den Umbau der Friedhofskapelle Roisdorf sind gleichmäßig auf das ganze Jahr 2020 verteilt, der Umbau wird jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte 2020 beginnen.

b) Bezogene Leistungen:

Der Plan für bezogene Leistungen beläuft sich per Mai 2020 auf insgesamt 3.468,4 T€, verbucht wurden Kosten in Höhe von 3.621,9 T€; somit handelt es sich um eine Planüberschreitung von 153,6 T€ (4,43 %).

Die wesentliche Abweichung resultiert aus der Sparte Baubetrieb. Hier zeigt sich eine Plan-Ist-Abweichung i. H. v. 109,6 T€. Die wertmäßig größte Abweichung (92,5 T€) resultiert aus den Aufwendungen für Baumkontrollen und Baumpflegearbeiten zur Erhaltung der Verkehrssicherheit in städtischen Anlagen. Der Plan sah Aufwendungen i. H. v. 41,7 T€ vor, angefallen sind 134,1 T€, das bedeutet, dass die Ausgaben per Mai 2020 den Jahresplan per 31.12.2020 bereits um 34,1 T€ überschreiten.

Für die Straßenbeleuchtung wurden per 31. Mai Aufwendungen i. H. v. 87,5 T€ geplant, die Kosten belaufen sich jedoch auf 161,0 T€, das sind im Vergleich zum Plan 73,5 T€ höhere Aufwendungen.

Der Plan für den Winterdienst sah für den Zeitraum Januar – Mai Aufwendungen in Höhe von 150,0 T€ vor, mit 95,3 T€ sind um 54,7 T€ weniger Kosten angefallen als geplant. Das resultiert zum einen aus dem milden Winter, zum anderen aus dem Wechsel des Lieferanten im Winter 2019 / 2020.

Die Sparte Abwasser weist bei den bezogenen Leistungen eine Plan-Ist-Abweichung von +1,3 % (+35,7 T€) aus. Mehraufwand gegenüber dem Plan ist im Wesentlichen bei den weiter zu berechnenden Maßnahmen (+ 78,2 T€) sowie für Rattenbekämpfung (+ 30,0 T€) entstanden.

Zusätzlich ist die Umlage an den Erftverband um 21,5 T€ höher als geplant angefallen (2.306,7 T€). Ursache für die Erhöhung ist die Veränderung des Kostenträgers. Ab dem 01.01.2020 trägt Abwasser zusätzlich die Umlage für die Beitragsgruppe Gewässerbeschaffenheit in Höhe von jährlich rd. 42 T€, welche bisher der Stadt Bornheim zugeordnet war.

Die Aufwendungen u.a. für die Unterhaltung der Abwasseranlagen (-30,8 T€), der Kanalreparaturen (-9,0 T€), der TV-Kanalinspektionen (-6,0 T€) sowie der Ingenieurleistungen i. R. d. Kanalsanierung (-14,8 T€) waren im Berichtszeitraum niedriger als geplant.

Für die Reinigung der Straßenabläufe sind zum 31.05.2020 mit 19,0 T€ um 22,7 T€ niedrigere Kosten gegenüber der Planung von 41,7 T€ angefallen. Die Weiterberechnung an die Stadt Bornheim erfolgt jährlich zum 31.12.; demnach sind im Berichtszeitraum keine Erlöse gebucht.

Im Bereich der Friedhöfe ist unter dieser Position eine negative Plan-Ist-Abweichung von -34,6 T€ zu verzeichnen, die vorrangig aus den Bestattungsleistungen resultiert, welche um 34,5 T€ über dem Plan liegen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes lagen keine Informationen über die immense Preissteigerung für diese Leistungen vor.

Im HFB ist der Plan für die bezogenen Leistungen um 32,3 T€ unterschritten. Neben niedrigeren Kosten wegen nicht Durchgeführter Wasserproben (-4,2 T€) und dem bereits für Mai geplanten jedoch aufgrund der Schließung des Bades nicht erforderlichen Sicherheitsdienst für das Freibad (-1,0 T€) sind hier insbesondere noch nicht angefallene Gutachter-Kosten für die Sanierung des HFB mit -37,5 T€ zu nennen. Der Plan ist gezwölfelt, per Mai waren jedoch noch keine Kosten angefallen, da eine Begehung erst Ende Mai 2020 stattfinden konnte. Insofern handelt es sich nicht um eine Einsparung sondern lediglich um eine Verschiebung.

c) Personalaufwand:

Der Personalaufwand liegt per Mai 2020 um 136,7 T€ = 6,4 % unter Plan.

In der Sparte Betriebsführung Wasserwerk führt ein um 50,0 T€ geringerer Personalaufwand zu der positiven Plan-Ist-Abweichung. Ursächlich hierfür ist die ganzjährig geplante, aber im Berichtszeitraum nicht erfolgte Einstellung einer Projektleiterin/eines Projektleiters Wasserversorgung / Siedlungswasserwirtschaft sowie das Ausscheiden des Lageristen.

Im HFB führte eine noch nicht nachbesetzte Stelle für eine Person in Elternzeit, das Ausscheiden von zwei ehemaligen Auszubildenden sowie der Einsatz von weniger Aushilfen als geplant zu niedrigeren Kosten als geplant (-38,0 T€).

d) Abschreibungen:

Die Kosten für Abschreibungen liegen im Berichtszeitraum insgesamt um 19,1 T€ = 1,2% über dem Plan (1.642,7 T€).

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Kosten für Beratung, Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen, Aus- und Fortbildung, Versicherungen und Telefon enthalten.

Für den Zeitraum Januar – Mai 2020 beläuft sich der Plan für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt auf 241,6 T€, dieser Ansatz wurde mit 257,9 T€ um 16,3 T€ (6,8 %) überschritten.

Durch Schadensfälle sind Mehrkosten von 21,0 T€ entstanden, davon resultieren 12,6 T€ aus Schäden an der Straßenbeleuchtung und 3,3 T€ aus der Beseitigung von Sturmschäden.

Die Rechts- und Beratungskosten liegen um 10,5 T€ unter dem Planwert. Hier sind insbesondere die geplanten Kosten für die Beratung in Bezug auf „Tax Compliance“ (9,0 T€) nicht im Zeitraum Januar – Mai 2020 angefallen, denn die geplanten Termine mussten Corona-bedingt auf einen späteren Zeitraum verlegt werden.

Die Kosten für die Unterhaltung der EDV belaufen sich auf 68,5 T€, geplant waren 49,8 T€. Die Planüberschreitung von 18,7 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus der Sparte Abwasser (+16,7 T€). Für die Wartung der Datenfernüberwachung sind in 2020 7,1 T€ angefallen, welche zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt waren. Die weitere Abweichung resultiert daraus, dass der Plan gezwölfelt ist.

f) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Der Zinsaufwand (an Kreditinstitute sowie an die Stadt Bornheim) liegt um 32,7 T€ unter dem Plan (Plan per Mai = 150,5 T€). Dies resultiert im Wesentlichen – mit 23,1 T€ aus der Sparte Breitband und mit 15,6 T€ aus der Sparte Service. Die Ursache für diese Abweichung liegt darin, dass der Plan gezwölfelt ist, die Kosten jedoch erst im Monat Juni 2020 anfallen werden. Insofern wird sich diese Abweichung noch im 1. Halbjahr 2020 wieder ausgleichen.

g) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:

Im Berichtszeitraum sind keine Kosten entstanden.

h) Sonstige Steuern:

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich mit 1,0 T€ um Grundsteuer für das HFB und mit 3,7 T€ um KFZ-Steuern. Die KFZ-Steuern liegen um 1,0 T€ unter dem Planwert.

Fazit / Aussichten für das Gesamtjahr 2020:

Es ist davon auszugehen, dass die zum 31.05.2020 festgestellte negative Plan/Ist-Abweichung in Höhe von -172,2 T€ bis zum Jahresende weiter ansteigen wird.

Insbesondere in der Sparte HFB können die Erlöse, die Corona-bedingt im Frühjahr ausgefallen sind, keinesfalls bis zum Jahresende aufgeholt werden. Außerdem werden auch in den Sommermonaten durch die Beschränkungen der Besucherzahlen HFB die geplanten Umsätze nicht erzielt werden können.

Anlagen zum Sachverhalt

Plan-Ist Vergleich SBB per 31.05.2020

- Plan / Ist- Vergleich per Mai 2020 in EURO -

Abschluss per Mai / 2020	Plan per Mai 2020	Ergebnis per Mai 2020	Abweichung per Mai 2020	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-397.145	-169.889	-227.256	-57,22%
* Friedhofsgebühren	-124.565	-101.803	-22.762	-18,27%
* Erlöse aus Photovoltaik-Anlagen	-24.530	-24.236	-294	-1,20%
* Erlöse aus Breitbandversorgung	-129.960	-129.960	0	0,00%
* Betriebsführungsentgelt Wasserwerk	-542.000	-542.000	0	0,00%
* Schmutzwassergebühren	-2.896.158	-3.059.916	163.758	5,65%
* Niederschlagswassergebühren	-2.045.380	-2.097.265	51.885	2,54%
* Straßenentwässerungsanteil	-800.000	-800.000	0	0,00%
* Klärschlammgebühren	-13.375	-4.713	-8.662	-64,76%
* Auflösung Ertragszuschüsse	-209.431	-209.434	3	0,00%
* Erträge aus Nebengeschäften (Hausanschl.)	-102.794	-196.874	94.080	91,52%
* Erlöse aus Stromverkauf an Stadt Bornheim	-341.990	-183.124	-158.866	-46,45%
* Erlöse Stadt Behördennetz	-4.470	-4.471	1	0,01%
* Mieten und Pachten	-17.218	-16.628	-590	-3,43%
* Erstattungen von privaten Unternehmen	-3.850	-3.850	0	0,00%
* sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	-100	100	100,00%
* Erstattung von Gemeinden	-1.452.230	-1.377.821	-74.409	-5,12%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-21.871	-12.425	-9.446	-43,19%
** Umsatzerlöse	-9.126.967	-8.934.510	-192.457	-2,11%
* Erstattung vom so. öff. Bereich	-7.855	-10.646	2.791	35,53%
* Schadenersatz als kostenmind. Erlös	0	-1.528	1.528	100,00%
* andere betriebliche Erträge	-6.250	-2.867	-3.383	-54,13%
** Sonstige betriebliche Erträge	-14.105	-15.042	937	6,64%
*** Umsatzerlöse und Erträge	-9.141.072	-8.949.552	-191.520	-2,10%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	634.417	596.535	-37.882	-5,97%
* bezogene Leistungen	3.468.361	3.621.918	153.557	4,43%
** Materialaufwand:	4.102.778	4.218.453	115.675	2,82%
* Löhne und Gehälter	1.663.040	1.546.858	-116.182	-6,99%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	478.785	458.229	-20.556	-4,29%
** Personalaufwand:	2.141.825	2.005.086	-136.739	-6,38%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	1.642.739	1.661.805	19.066	1,16%
** Abschreibungen:	1.642.739	1.661.805	19.066	1,16%
* sonstige betriebliche Aufwendungen	241.572	257.869	16.297	6,75%
*** Betriebsaufwand	8.128.914	8.143.213	14.299	0,18%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150.523	117.854	-32.669	-21,70%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,00%
**** Ergebnis nach Steuern	-861.635	-688.484	-173.151	-20,10%
* sonstige Steuern	5.665	4.667	-998	-17,62%
***** ERGEBNIS per Mai 2020	-855.970	-683.817	-172.153	-20,11%

öffentlich

Vorlage Nr. 558/2020-SBB

Stand 22.07.2020

Betreff Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt**Sachstand Sanierung**

Es fanden weitere Ortstermine mit den einzelnen Projektbeteiligten sowie dem Projektkoordinator statt, zuletzt am 22.07.2020.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des „Berichts HFB“ konnte durch die DGfB noch nicht abgesehen werden, ob rechtzeitig zur Sitzung ein Sanierungs- und Kostenplan vorgelegt werden kann.

Eigentumsverhältnisse HFB

Im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung des HFB stellt sich auch mit Blick auf eventuelle mögliche Inanspruchnahme von Fördermitteln nochmals die Frage, ob es Sinn macht, weiterhin das HFB durch den SBB als Betriebsführer bewirtschaften zu lassen oder ob eine Eigentumsübertragung bzw. ein Verleasen des Bades an den SBB sich wirtschaftlich sowohl im Haushalt der Stadt als auch im Wirtschaftsplan des SBB besser darstellen lässt. Bei den Fördermöglichkeiten kommt u.U. der Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten für die Jahre 2020 und 2021 in Frage.

Zu diesem Zweck ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutschland beauftragt worden, gutachterlich Stellung zu den verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten zu nehmen (Kauf, Einbringung, Leasing oder Gründung einer KG). Die Ermöglichung des Vorsteuerabzuges, die Vermeidung bzw. Minimierung von Steuern und die Sicherstellung der Finanzierung sind neben den genannten Fördermöglichkeiten die wesentlichen Aspekte, die in dem Gutachten dargelegt werden sollen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage liegt dieses Gutachten noch nicht vor.

Aktuelles

Seit dem 17.06.2020 haben auch der Kinderspaßbereich im Hallenbad sowie die Sauna wieder geöffnet.

Insgesamt 25 Personen dürfen den Kinderspaßbereich an 4 Zeitfenstern am Tag für jeweils 90 Minuten besuchen. Geöffnet haben das Eltern-Kind-Becken, das Planschbecken sowie das Rutschenbecken jeweils unter Einhaltung des geltenden Mindestabstands. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 3 Euro.

In der Sauna entspannen dürfen 12 Personen an 2 Zeitfenstern am Tag jeweils für 180 Minuten. Geöffnet haben die Kelo-, Loft- und Erdsauna. Aufgüsse werden nicht durchgeführt. Die geltenden Mindestabstände sind in der gesamten Saunaanlage sowie in den Saunen einzuhalten. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 9 Euro.

Für die Sommerferien wurden im Jugendamt sowie im Bürgerbüro Ferienpässe für die Sommerferien verkauft. Insgesamt 30 Ferienpässe konnten dort zum Preis von 5 Euro erworben werden. Gültig waren die Pässe jeweils für eine Woche.

Besuchszahlen

Nachfolgend sind die Besuchszahlen seit der abschnittswisen Wiedereröffnung des HFB dargestellt. Aufgrund der geltenden Sonderregelungen und Rahmenbedingungen sind Vergleiche mit Besuchszahlen aus dem vorherigen Regelbetrieb nicht möglich.

Monat	Freibad				Hallenbad			Sauna
	Erwachsene	Jugendliche	Kinder < 3 Jahre	Ferienpass	Schwimmer	Kinderspaß- bereich	Kinder < 3 Jahre	
Mai. 20	356	337	42	0	0	0	0	0
Jun. 20	1250	1182	197	15	2468	434	132	318
bis 20.07.2020	565	500	78	52	2050	1080	296	493
Summe	1815	1682	275	67	4518	1514	428	811

Die prozentuale Auslastung des Freibads lag im Mai bei 19 %, im Juni bei 30 % und im Juli bei 20 %. Die Auslastung in der Halle lag im Schwimmbereich im Juni bei 71 % und im Juli bei 85 %, sowie im Kinderspaßbereich im Juni bei 44 % und im Juli bei 69 %. Die Sauna war im Juni zu 95 % und im Juli zu 98 % ausgelastet.